

## **Kleine Anfrage 7/5506**

**des Abgeordneten Kowalleck (CDU)**

### **Straßenbau um den Hohenwarte-Stausee und die damit verbundenen Straßensperrungen**

Im Jahr 2024 soll der Straßenbau um den Hohenwarte-Stausee nach Medienberichten fortgesetzt werden. Demnach sind erneut Hangsicherungsarbeiten samt Vollsperrung an der Uferstraße geplant. Das Landesamt für Bau und Verkehr habe mitgeteilt, dass zum Beispiel an der Landesstraße (L) 2385 zwischen Hohenwarte-Staumauer und Drognitz erneut an einigen Stellen Hangsicherungsmaßnahmen vorgenommen werden müssten, die nur unter Vollsperrung durchgeführt werden könnten. Bereits im vorigen Jahr sind an der Straße im Abschnitt zwischen Staumauer und Lothramühle über acht Wochen hinweg solche Arbeiten ausgeführt worden.

Ich frage die Landesregierung:

1. An welchen konkreten Stellen an der L 2385 zwischen Hohenwarte-Staumauer und Drognitz müssen Hangsicherungsmaßnahmen vorgenommen werden?
2. Welche dieser Hangsicherungs- und Straßenbaumaßnahmen müssen unter Vollsperrung ausgeführt werden und aus welchen Gründen ist eine solche Vollsperrung notwendig?
3. In welchem genauen Zeitraum werden an den konkreten Stellen an der L 2385 zwischen Hohenwarte-Staumauer und Drognitz die Hangsicherungsmaßnahmen vorgenommen (Auflistung der genauen Stelle und des geplanten Zeitraums für die Baumaßnahme)?
4. Warum wurden die Hangsicherungsarbeiten an der Lothramühle nicht mit den Bauarbeiten an der Hohenwarte-Staumauer in den Jahren 2022 und 2023 zusammen ausgeführt?
5. Welche Auswirkungen hat die Sperrung nach Ansicht der Landesregierung auf die Wirtschaft, die touristische Entwicklung, den Radtourismus sowie den Pendler- und Zuliefererverkehr rund um den Hohenwarte-Stausee?

Kowalleck